

KVDin Böker berichtete, dass ihr aktuell im Vorfeld der Sitzung zum Schülerspezialverkehr keine Problemlagen gemeldet worden seien. Die RSVG habe im Zuge der aufgetretenen Schwierigkeiten nach den Sommerferien teilweise eigenes Personal abgestellt, um bei Störfällen des mit der Beförderung der Kinder beauftragten Unternehmens gegenzusteuern und eine Verbesserung der Situation zu erreichen. Auch wurden seitens des Schulträgers und der RSVG intensive Gespräche mit verschiedenen Schulleitungen geführt, um Kommunikationsprozesse und Abläufe zu verbessern.